

h45a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich humoser Pelosol-Pseudogley und Pseudogley aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde oder holozänen Abschwemmmassen über tonreicher Keuper-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-S08a	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald und Grünland	
Relief	Muldentäler, ebene Tiefenbereiche, sehr schwach geneigte Unterhänge und ebene Scheitelbereiche sehr flacher Erhebungen	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Pelosol-Pseudogley, Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley, oft stark humos und mit schwarzgefärbtem tonigem Unterboden ("Sumpftön")	
Ausgangsmaterial	tonreiche Fließerden aus Material des Mittelkeupers (meist Gipskeuper, Grabfeld-Formation), oft überdeckt von sehr geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen oder lösslehmreicher Fließerde (Reste der Decklage); stellenweise Zwischenlage aus geringmächtigen tonigen Altwassersedimenten	
Bodenartenprofil	(Lu–Tu3,Gr0–2)	<4 dm
	Tu2–Tl–T,Gr–fX0–3	6–>10 dm
	Lu–Tu3–Tl,Gr3–6;^m	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	TIIc2, TIIc3, TIIc2, T5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley-Kolluvium über Pelosol-Pseudogley, tiefes und mäßig tiefes Pseudogley-Kolluvium, Pseudogley-Pelosol und Anmoorpseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–160 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (320–420 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten